



Neues aus der Odenwälder Wirtschaft

„Entscheidung für Standortmarketing gegen Empfehlung der Odenwälder Wirtschaft“

IVO zieht bei Jahresmitgliederversammlung positive Bilanz

VON MANFRED GIEBENHAIN

Ober-Mossau. Das Interesse am Wirken des Netzwerks der Odenwälder Wirtschaft ist ungebrochen groß: Der Vorsitzende der IVO, Jürgen Walther, konnte unlängst über hundert angemeldete Vertreter aus der heimischen Wirtschaft bei der diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßen, die in der Privatbrauerei Schmucker in Ober-Mossau standfand.



Viel Beachtung fand der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der IVO, Jürgen Walther, bei der Jahresmitgliederversammlung in Ober-Mossau.

Als hervorragender Gastgeber zeigte sich das Team um Geschäftsführer Willy Schmidt, das sowohl bei der vorgeschalteten Betriebsbesichtigung als auch im Service und bei der Verkostung im hauseigenen Restaurant seinen Beitrag zum Gelingen einer angenehmen und interessanten Veranstaltung beisteuerte. Mit einer Millionen-Investition in eine neue hauseigene Kläranlage bekenne sich das Unternehmen trotz harter Marktbedingungen zum Traditionsstandort, versicherte Willy Schmidt. Die Bilanz der IVO fiel in nahezu allen Bereichen positiv aus. In der von dem geschäftsführenden Vorstand Hermann Braun geleiteten Versammlung wurden ohne Gegenstimmen Kurt Haag (Bosch Rexroth, Erbach) und Wirtschaftsmentor Reiner Oertl für weitere drei Jahre als Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt; aufgerückt ist Kay Dittmann von der Trelleborg Automotive Germany in Breuerg.

Ausdrückliche Anerkennung sprach Jürgen Walther der Kreis-Initiative zum flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes und der Zusammenarbeit mit der Abteilung strategische Planung im Landratsamt sowie der Wirt-

schaftsförderung unter dem Dach der Odenwald-Regional-Gesellschaft aus.

Auch die Einrichtung einer Wirtschaftskommission unterstreiche, dass die Region auf einem guten Weg sei. Umso bedauerlicher habe sich abgezeichnet, dass keine Einigkeit zwischen Politik und Wirtschaft in der Frage der strategischen Ausrichtung des Standortmarketings für den Wirtschaftsraum Odenwaldkreis und bei der Auswahl des beauftragten Unternehmens erzielt werden konnte. Das Land Hessen hat für die Erarbeitung und Umsetzung eines Standortmarketings 130 000 Euro zur Verfügung gestellt. Den Zuschlag erhielt nicht die von der IVO und Kreishandwerkerschaft favorisierte regionale Agentur, „die inhaltlich, konzeptionell und vor allem auch stilistisch den Vorgaben und Notwendigkeiten einer zukunftsorientierten Wirtschaftsförderung für den Odenwald aus unserer Sicht entsprach“. Der IVO-Vorstand hat daraufhin einstimmig seinen Rückzug aus dem Arbeitskreis Standortmarketing beschlossen, da weder bei der Entscheidung noch beim Weg

zu derselben die Empfehlung der heimischen Wirtschaft berücksichtigt wurde. Jürgen Walther unterstrich: „Auch die in dem beschlossenen Konzept vorgegebene zwingende Verknüpfung von Tourismus und Wirtschaftsförderung unter einem Dach halten wir nicht für sachgerecht.“

Kritisch sieht die IVO auch die Argumentation, der Ausbau regenerativer Energiequellen durch den Bau von Windkraftanlagen trage zur Wertschöpfung in der Region bei, ohne in die politische Diskussion selbst eingreifen zu wollen: „Externe Spezialfirmen planen, bauen und warten häufig sogar als Generalunternehmer diese Windkraftanlagen. Regionale Betriebe haben hier kaum eine Chance einen Teil der berühmten Wertschöpfungskette abzubekommen.“

Mit Blick auf den Ausbau der Bundesstraße zwischen Miltenberg und Obernburg mit dem direkten weiteren Autobahnanschluss lobte Jürgen Walther das Engagement der Bayerischen Verkehrsplaner als Vorbild für Südhessen. <<

Industrievereinigung Odenwaldkreis

Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft

Neue Mitglieder

Weitere Eintritte

Kurzportraits von drei Unternehmen

VON MANFRED GIEBENHAIN

Odenwaldkreis. Das Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft wird immer größer. In loser Folge werden an dieser Stelle die neuesten Eintritte in die IVO kurz vorgestellt.

ESS Engineering, Services and Solutions GmbH

Das in Bad König ansässige Ingenieurbüro von Jutta Hörr und Rüdiger Heger ist spezialisiert auf die Schwerpunkte Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Dokumentationstechnik, Techn. Redaktion und Übersetzungen (CE-konforme Pflichtenhefte, Bedienungsanleitungen, Wartungsanlagen und Handbücher für Maschinen und Software).

Das Leistungsportfolio umfasst im Bereich Hardware die Verdrahtung von elektrischen Steuerungen und Bearbeitung kompletter Projekte. Im Engineering: Konstruktion und Planung elektrotechnischer Steuerungen, Projektmanagement, SPS-Programmierung, Visualisierungstechnik, Beratung zur CE-Zertifizierung von Maschinen. Abgerundet wird das

Schule/Ausbildung

OBIT kommt bei Firmen und Schulen gut an

Beteiligung von über 40 Unternehmen

VON MANFRED GIEBENHAIN

Odenwaldkreis. Die von der IVO ins Leben gerufenen Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT) haben sich auch im vierten Jahr als eine erfolgreiche Veranstaltung bewährt.

Wieder einmal hatten im Februar namhafte Unternehmen aus der Region und darüber hinaus Schülerinnen und Schülern an allen weiterführenden Schulen die Berufs- und Arbeitswelt und insbesondere die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt.

„Wir erleben heute schon, dass qualifizierte Arbeitnehmer fehlen. Unser Ziel ist es, den Odenwald voranzubringen und dazu brauchen wir gut ausgebildete und hoch motivierte junge Menschen“, unterstrich IVO-Vorstandsmitglied Klaus Blank die Bedeutung der Nachwuchsförderung. Schließlich gehe es um nicht weniger als um hervorragend aufgestellte Unternehmen, die teilweise ihre Produkte und Dienstleistungen in vielen Ländern der Erde vertreiben.

Organisatorisch hervorragend vom Bereich Wirtschaftsförderung der OREG umgesetzt, bestätigte auch deren Leiterin Gabriele Seubert, dass „die OBIT



Portfolio durch die Dokumentations- techniken: Erstellen von E-Schaltplänen, Aufbauplänen und Stücklisten.

Frenger Systemen BV Heiz- und Kühltechnik

Das 1953 gegründete Unternehmen aus Groß-Umstadt ist der international führende Anbieter von Deckensystemen für Strahlungsheizung, Kühldecken und Kühlkonvektoren. Als Familienunternehmen im Besitz der Familie Menge zählen Innovationskraft und der Fokus auf höchste Energieeffizienz zu den Grundsätzen der Unternehmensausrichtung. Ursprünglich in den Niederlanden gegründet, folgte bei der Übernahme des Unternehmens der Umzug der Firmenzentrale mit der Produktion nach Deutschland. Hochenergieeffizient, komfortabel und wirtschaftlich sind die Grundsätze, nach denen die Frenger-Ingenieure Projektierungen für die Kunden aus

Gewerbe, Industrie oder staatlichen und kommunalen Ämtern vornehmen.

Presse, Foto & PR

Seit über zehn Jahren trägt der Journalist Manfred Giebenhain (Michelstadt-Steinbach) auf fast ausnahmslos allen gesellschaftlich relevanten Gebieten mit seiner beruflichen Neugierde, seinen sorgfältig vorgenommenen Recherchen und seiner neutralen und wertungsfreien Sprache in mehreren Print- und elektronischen Medien zur Information und Meinungsbildung bei. Seine Berichte, Reportagen, Kolumnen, Reiseberichte und Beschreibungen von Ausflugszielen sowie Bildaufnahmen finden sich im Darmstädter Echo/Odenwälder Echo sowie im Main-Echo. Zum Angebotsportfolio zählen inzwischen Fachbeiträge für Unternehmen, die Konzeption und Umsetzung von Öffentlichkeitsmaßnahmen und Marketingstrategien. <<



Weit mehr als die Hälfte der Mitgliedsbetriebe haben an der Hauptversammlung in den Räumen der Brauereigaststätte Schmucker in Ober-Mossau teilgenommen.

Berufliche Weiterbildung

Hessen unterstützt klein- und mittelständische Wirtschaft

Dank Bildungsberatung: 50 Prozent Zuschuss zur Kursgebühr

VON MANFRED GIEBENHAIN

Odenwaldkreis. Die Berufliche Weiterbildung öffnet Türen für neue Herausforderungen und trägt wesentlich zur Sicherung des Arbeitsplatzes bei.

Für Unternehmen wie für Arbeitnehmer interessant ist, dass das Hessische Wirtschaftsministerium mit dem Instrument „Qualifizierungsscheck“ eine Unterstützung installiert hat, die sich sehen lassen kann. Wer in einem kleinen oder mittleren Unternehmen (bis 250 Beschäftigte) arbeitet, älter als 45 Jahre ist oder über keinen anerkannten beruflichen Abschluss in der

ausgeübten Tätigkeit verfügt, kann mit einem Zuschuss in Höhe der Hälfte einer Weiterbildungsmaßnahme (max. 500 Euro) rechnen. Möglich ist dies auch für Personen, die in Teilzeit mit bis zu 30 Wochenstunden arbeiten oder für Ausbilderinnen und Ausbilder, die eine Weiterbildung besuchen wollen, die in direkten Zusammenhang mit der Ausbildungstätigkeit steht. Gefördert werden ausschließlich Weiterbildungsmaßnahmen von zertifizierten Bildungsanbietern.

Gerade im Odenwald mit den zahlreichen klein- und mittelständischen Unternehmen kommt das Förderpro-

gramm gut zur Geltung. Günstig sind auch die kurzen Wege: Zu den ersten landesweit anerkannten Beratungsstellen zählt die Volkshochschule Odenwaldkreis / Akademie für lebenslanges Lernen, bei der Bildungsberatung groß geschrieben wird. Die Terminvergabe erfolgt kurzfristig; die Beratung ist kostenlos und das Antragsverfahren unkompliziert. Allerdings darf die Weiterbildungsmaßnahme noch nicht vor dem Beratungstermin begonnen haben. Terminvergabe telefonisch unter 06062 70-1731 oder per E-Mail an: vhsbildungsberatung@odenwaldkreis.de <<



IVO-Vorstand Klaus Blank (2. von rechts) lässt sich von Ausbilder Tilo Schwarz (rechts) und Pirelli-Auszubildenden, dazwischen Schuldezernent Oliver Grobeis, bei der Eröffnung der OBIT in Rai-Breitenbach die Zugprüfung einer Kabelschuhpressung erklären.

ein wichtiges Instrument zur Berufsorientierung ist, das Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bietet, Kontakte mit den Unternehmen zu knüpfen“. In diesem Sinne zogen auch die Firmenvertreter wie die Ansprechpartner der Schulen eine positive Bilanz. Beteiligt hatten sich über 40 Unternehmen. Für die fünfte OBIT wurde der Zeitraum vom 18. Februar bis 8. März 2013 vereinbart. Für organisatorische Fragen ist die OREG per E-Mail unter drews@oreg.de erreichbar. <<

Impressum:

Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO)
Untere Seewiese 3
64711 Erbach
Tel.: 06062 3930
Fax: 06062 913862
E-Mail: braun@medianet-world.de
Internet: www.ivo-odw.de

Redaktion:

Jürgen Walther
Hermann Braun
Manfred Giebenhain

